

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Samstag den 7. Dezember 1878.

(5395)

Nr. 8270.

Rinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 18. bis 25ten November 1878 ist die Rinderpest in der Gemeinde Bojana des Biharer Comitates am 20ten vorigen Monats ausgebrochen.

Außerdem herrscht sie in den Gemeinden Ut-Szádova des Szörenyer und Kun-Agota des Sanader Comitates.

Kroazien und Slavonien sind seuchenfrei; in der Militärgrenze aber herrscht die Rinderpest in den Dörfern Jakovo, Belmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerken allgemein kundgemacht, daß aus den versuchten Gegenden die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 4. Dezember 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5371—1)

Nr. 750.

Concurs-Rundmachung.

Bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach ist eine Kassierstelle in der IX. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstaution im Betrage von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Gefuche sind unter Nachweisung der mit guten Erfolge abgelegten Prüfungen aus den Kassevorschriften und der Staatsrechnungswissenschaft, dann der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 27. November 1878.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(5396—1)

Nr. 727.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die zweite Lehrer-, eventuell Lehrerinstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. (nebst freier Wohnung) zu besetzen.

Documentierte Competenzgesuche sind bis

längstens 20. Dezember 1878

beim Ortschulrath in heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Pittai am 3. Dezember 1878.

Der Vorsitzende: Besteneš m. p.

(5323—2)

Nr. 622.

Arztenstelle.

Infolge Beschlusses der hiesigen Gemeindevertretung vom 21. Mai d. J. wird der Concurs für die Besetzung des Postens eines Gemeinde-Arzt für den Markt Blatta im politischen Bezirke Gurzola des Königreiches Dalmazien eröffnet.

Mit diesem Posten ist ein Jahresgehalt von 1500 fl. verbunden, welcher in monatlichen Anticipaten aus der Gemeindefasse von Blatta ausbezahlt werden wird.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über ihre Befähigung belegten Gesuche

binnen vier Wochen

zum Zeitpunkt der ersten Einschaltung der gegenwärtigen Rundmachung bei der gefertigten Gemeindevorstellung einzureichen.

Behufs Erlangung des zu besetzenden Postens ist ferner auch die Kenntnis der dalmatinischen oder einer mit ihr verwandten slavischen sowie der italienischen Sprache erforderlich.

Die übrigen Bedingungen werden durch einen besonderen Dienstcontract geregelt werden.

Blatta am 31. Oktober 1878.

Von der Gemeindevorstellung.

Kunjasić.

Marinović.

(5274—2)

Nr. 7274.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1878/79 sind nachstehende Stipendien in Erledigung gekommen:

1.) Der zweite Platz der Thomas Frön'schen Studentenstiftung jährlicher 40 fl. 80 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende vorzugsweise aus Laibach und Oberburg, dann aus Krain überhaupt, von der fünften Gymnasialklasse angefangen, mit vorzüglicher Bedachtnahme auf die Fähigkeit, Würdigkeit und auf die Verwandtschaft mit dem Stifter, und kann diese Stiftung auch in der Theologie genossen werden. Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Johann Dimitz'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, dann aus dem Dorfe Podgier, und endlich Studierende aus der Mannsburger Pfarre. Die Präsentation steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

3.) Der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 50 kr. Auf diesen haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller in Kertina bei Kleinsack, Agnes Duller verheiratete Granz zu St. Michael bei Rudolfswerth, Maria Duller zu Zurlendorf und Anna Duller verheiratete Eustersitz zu Töplitz, abstammen.

4.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Max Gerber'schen Studentenstiftung jährlicher 92 fl. 64 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, und zwar unter diesen jene, welche den Zunamen des Stifters führen, in Ermangelung derer sodann Studierende aus der Kratz'schen Verwandtschaft, bei Abgang derselben endlich Studierende aus S. Veit bei Sittich. Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Slavatič'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 75 kr. Diese ist nur für von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge bestimmt.

6.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Janeskič'schen Studentenstiftung jährlicher 114 fl. 10 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende aus der Stadt Tschernembl, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen, dann aus der nächsten Umgebung und endlich auch aus Krain überhaupt.

7.) Der zweite Platz der Anton Jellovšček Ritter von Fichtenau'schen Stiftung jährlicher 311 fl. 18 kr. Zum Genusse sind berufen die ehelichen männlichen Descendenten der Kinder des Stifters: August, Bruno und Eugen, dann seiner Tochter Jda verheirateten Langer von Podgoro, und in deren Ermangelung die ehelichen männlichen Nachkommen seines Neffen Ferdinand Ritter von Fichtenau, ferner die männlichen ehelichen, den Namen Jellovšček Ritter von Fichtenau führenden Descendenten des Neffen des Stifters Toussaint Ritter von Fichtenau, dann jene dessen verstorbenen Bruders Franz und dessen einzigen Sohnes Julius Ritter von Fichtenau. Die zum Genusse Berufenen müssen das achte Lebensjahr zurückgelegt und dürfen das vierzehnte Lebensjahr, falls sie sich noch in den Studien befinden, nicht überschritten haben. Der Stiftungsgenuß ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann, von der Volksschule angefangen, durch alle Studienabtheilungen, dann bei ausgezeichneter Vollendung der Studien bei Annahme eines Staatsdienstes bis zum Erhalte eines Adjutums oder Gehaltes und bei Doctoranden der Rechte oder Medizin bis zur Erlangung der Doktorwürde, jedoch nicht über drei Jahre hinaus, fortbezogen werden. Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

8.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Jeronšek'sche Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 38 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Jeronšek.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr. Auf diese haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple im Bezirke Wippach.

10.) Der zweite und dritte Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Andreas Krön'schen Studentenstiftung je jährlicher 74 fl. 52 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg, vorzüglich aber aus der Verwandtschaft des Stifters. Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

11.) Die auf die Polytechnik beschränkte Josef Beharž'sche Studentenstiftung jährlicher 99 fl. 32 kr. Auf selbe haben Anspruch: a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft; b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutverwandtschaft.

12.) Der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr. Auf diese haben Anspruch arme Studierende aus Krain, welche Hoffnung geben, daß sie zum geistlichen Stande gelangen werden, wobei die Verwandten des Stifters zu beachten sind. Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der zweite Platz der Christof Plankelj'schen Stiftung jährlicher 27 fl. 94 kr., auf deren Genuß durch fünf Jahre der Gymnasialstudien vom vollendeten zwölften bis zum erreichten achtzehnten Lebensjahre studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermangelung solche aus Laibach Anspruch haben.

14.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Anverwandtschaft des Stifters oder dessen Gemalin bis zum Eintritt in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch. Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

15.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Ratšky'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr. Auf diesen haben nur studierende Anverwandte des Stifters, unter welchen jene der männlichen Linie vor der weiblichen Linie den Vorzug haben, Anspruch. Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Kostel zu.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 27 fl. 70 kr. Der Genuß dieser Stiftung ist einzig und allein auf die Ankömmlinge aus den vom Stifter bezeichneten drei Häusern, nämlich Jakob Baupetitich, Andreas Schurbi und Mathias Sluga in Podgier, beschränkt.

17.) Der zweite Platz der Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung jährlicher 44 fl. 56 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende aus ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters, und zwar die Nachkommen seiner Brüder Thomas und Jakob in männlicher Linie durch alle Generationen, ihre Nachkommen in weiblicher Linie und die Nachkommen seiner Schwestern hingegen nur bis zur vierten Generation, in Ermangelung solcher anderweitige, bis zum vierten Grade verwandte oder aus dem Dorfe Asp gebürtige Studierende, endlich Studierende aus den Pfarren Asp, Obergörjach und Velbes.

18.) Die auf die vierte, fünfte und sechste Gymnasialklasse beschränkte Johann Zobst Weber'sche Studentenstiftung jährlicher 70 fl. 96 kr. Auf diese haben arme Bürgersöhne aus Laibach Anspruch.

19.) Die auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 98 kr. Auf diese haben Anspruch gut studierende Schüler der vierten Gymnasialklasse.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 24. Dezember d. J.

im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 23. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

Anzeigebblatt.

(5267—3) Nr. 8375.

Bekanntmachung.

Die für Primus Zupan, Johann Moenit und Gertraud Pilar vorgelegten Realfeilbietungsrubriken vom 29. August l. J., Z. 6158, wurden wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1878.

(4813—3) Nr. 6256.

Bekanntmachung.

Dem Josef Brunske von Jelschnitz, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. September 1878, Z. 6256, des Josef Sedlar von Rodine wegen 130 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 25. September 1878.

(5048—3) Nr. 4800.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 10. April 1878, Zahl 1722, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Gorenoviz Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

18. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

(4349—3) Nr. 8321.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Helena Wilharic von Triest gegen Franz Sabec von Seve wegen 157 fl. 50 kr. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 5015, auf den 18. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem auf den

24. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1878.

(4220—3) Nr. 5420.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Perse von Tschernembl Nr. 4 erstandene, auf Namen des Leopold Perse von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 7 vorkommende, gerichtlich auf 245 Gulden und 938 fl. bewerthete Realität am

20. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(5244—3) Nr. 7388.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Simon Gole von Kaplavs gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 669 ad Herrschaft Rassenfuß im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

23. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. November 1878.

(5198—3) Nr. 7980.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Saver von Radovica die executive Versteigerung der dem Marko Bajuk von dort gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 54 ad Herrschaft Alinöd, Steuergemeinde Radovica, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1878, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mödling am 18. September 1878.

(4906—3) Nr. 5969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Šček von Laibach (durch Herrn Dr. Wunda) die executive Versteigerung der dem Franz Šček von Gradische gehörigen Realitäten:

- 1.) ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 447, im Werthe von 115 fl.,
- 2.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 206, mit Einschluß der Gebäude Parz.-Nr. 313 a und Nutzrechten pr. 790 fl.,
- 3.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. IV, pag. 210, im Werthe pr. 1195 fl.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 9. Oktober 1878.

(4865—3) Nr. 9334.

Neuerliche Tagfagung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Bergo von Klenit gegen Jakob, nun Thomas Zele von Rodendorf, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 6690, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach pcto. 69 fl. 36 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

20. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Oktober 1878.

(5351—3) Nr. 24,716.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, und 14. Oktober 1878, Z. 22,469, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, auf den 13. November 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4034 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 ad Steuergemeinde Ratschna kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

14. Dezember l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. November 1878.

(5046—3) Nr. 4775.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1878, Z. 6266, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Cerne von St. Michael Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Adelsberg sub Urb.-Nr. 987 vorkommenden, gerichtlich auf 1311 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

18. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

(5280—3) Nr. 6745.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannten Erben des Tabulargläubigers Jakob Cirman von Stein hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache des Franz Kausel, als Bevollmächtigter des Lukas Kanc, gegen Jakob Lepičnik von Tscherna pcto. 313 fl. f. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

13. Dezember 1878, 17. Jänner und

21. Februar 1879

angeordneten Feilbietungs-Tagfagungen, betreffend die Jakob Lepičnik'schen Realitäten Rectf.-Nr. 5 ad Gut Lustthal, Rectf.-Nr. 21 und 22 ad Rapp'sche Gilt und Urb.-Nr. 3 ad Petri'sche Gilt, Herr Anton Kronabethvogel, f. f. Notar in Stein, zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Oktober 1878, Z. 5798, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 21sten November 1878.

(4834—3) Nr. 6367.

Bekanntmachung.

Dem Michael Schneller von Thal Nr. 3, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten September 1878, Z. 6367, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 27. September 1878.

(5247—3) Nr. 7414.

Bekanntmachung.

Dem Marko Majerle von Thal, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. November 1878, Z. 7414, des Peter Schneller von Thal wegen 154 fl. f. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

16. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5197—3) Nr. 8510.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 3ten Mai 1877, Z. 4467, auf den 23. November 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Georg Tržaj von Unterschör Nr. 2 wegen schuldigen 105 fl. wird auf den

18. Dezember 1878 reassumiert

R. f. Bezirksgericht Mödling am 10ten Oktober 1878.

(4871—3) Nr. 9505.

Neuerliche Tagfagung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Martin Šrebot von Neveke gegen Johann Rebec von Rodendorf wegen 26 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 2707, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagfagung auf den

20. Dezember 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Oktober 1878.

(4862—3) Nr. 9034.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Simić von Belsko gegen Johann Gerzel von Belsko Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7169, auf den 5. Oktober, 5. November und 5. Dezember 1878 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 112 ad Luegg pcto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. auf den

17. Dezember 1878, 17. Jänner und

21. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1878.

(4886—1)

Nr. 5044.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovacic von Schigmartitz Nr. 27 die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Globelj Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1722 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1060 und Rectf.-Nr. 502 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten August 1878.

(4887—1)

Nr. 7096.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bessel von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Mihellic von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten September 1878.

(4889—1)

Nr. 9435.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semenc von Podraga die exec. Feilbietung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1330 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 220, 218^{1/2}, 210^{1/2}, 224^{1/2} und 219^{1/2} ad Adelsberg pcto. 122 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, die Vicitationsbedingungen und die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1878.

(4870—1)

Nr. 9494.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Papis von Unterkoschana die exec. Feilbietung der dem Franz Bouf von Cepno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1154 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15/1 ad Strainach, Auszug 2215, pcto. 138 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Oktober 1878.

(4883—1)

Nr. 7095.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Rjun von Statenegg die exec. Versteigerung der dem Stefan Rnaus von Gora Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1817 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Bessel und dessen Erben von Gora Herr Franz Erhouniz zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten September 1878.

(4888—1)

Nr. 4718.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten August 1878.

(4953—1)

Nr. 239.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bauvinsel von Gurfeld die exec. Versteigerung der der Anna Levicar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4 ad Pfarrkirche U. L. F. Siebenscherzen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16ten Jänner 1878.

(4954—1)

Nr. 240.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Starfl die exec. Versteigerung der dem Anton Pirman von Poversche gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 26sten Jänner 1878.

(5165—1)

Nr. 6375 und 6376.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung folgender Realitäten:

1.) des Johann Zigur von Podraga Nr. 49 ad Neutofel tom. I, pag. 49, im Werthe von 130 fl.;

2.) des Josef Kopacin von Podraga Nr. 33 ad Neutofel tom. I, pag. 81, im Werthe von 500 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(5007—1)

Nr. 7402.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ewirn (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Lejovic von Pozen gehörigen, gerichtlich auf 1982 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 996 und 1049 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1878,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Oktober 1878.

(5311—1)

Nr. 3767.

Erinnerung

an Martin Jez von Vitove und dessen Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Martin Jez von Vitove und dessen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) erinnert:

Es habe Jakob Krajnc von Gorelce Hs.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des durch Erftzung erworbenen Eigenthums des Weingartens sub Urb.-Nr. 13, ad Gut Obererkerstein Parz.-Nr. 1052 und 1053, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G.-D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 26. November 1878.

Für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehlen Gefertigter sein Atelier in neuesten

Galanterie = Buchbinderarbeiten,

besonders Sammt- und Ledermontierungen werden auf das geschmackvollste hergestellt.
— Für das bisher geschenkte große Vertrauen höchstenfalls dankend, bittet um gütigen zahlreichen
Zuspruch

(5400)

C. Eisert,

Petersstraße Nr. 22 (Pauer'sches Haus).

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,

vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche
sammt Badepulver 80 kr. verkauft Apotheker

G. Piccoli,

(5015) 10—4 Wienerstraße, Laibach.

In

Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(5296—1)

Nr. 9029.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Erfolgslosigkeit der in der Executionsfache des Siegmund Wolf & Comp. (durch Dr. Plahy) gegen Josef Leuz pcto. 74 fl. 17 kr. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. August 1878, Z. 6609, auf den 21. Oktober und 25. November 1878 angeordneten Termine zur executiven Feilbietung des $\frac{1}{16}$ -Antheils des im magistratischen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 348, Conscr.-Nr. 18 auf der St. Petersvorstadt in Laibach vorkommenden Hauses

am 23. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach am 26. November 1878.

(5375—1)

Nr. 8939.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Firma „Mayaud Freres“ in Paris gegen August Gögl von Laibach wegen 325 Frcs. 90 Cent. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Fahrnisse am

14. und 28. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des Executen in der Rosengasse in Laibach stattfinden wird, und daß die Fahrnisse beim ersten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim zweiten aber auch unter demselben, und jedesmal nur gegen gleich bare Bezahlung und so gleiche Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. November 1878.

(5342—1)

Nr. 8779.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Engel in Trieste (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Thomas Bernig von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6750 fl. geschätzten Hälfte des im magistratischen Grundbuche sub Band 5, Seite 193, Conscr.-Nummer 61, Rectf.-Nr. 8 vorkommenden, in der Petersvorstadt in Laibach gelegenen Hauses bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar und

die dritte auf den

10. März 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Landesgerichtsgebäude, Verhandlungszimmer Nr. 2 und 3, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. November 1878.

(5384)

Nr. 7747.

Erinnerung

an Mathias Hren (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird dem Mathias Hren (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hren von Kompolje Nr. 3 de praes. 14. November l. J., Z. 7747, die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthums auf den Wald „planina“ eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Dezember 1878,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Horevar von Großlaskisch als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaskisch am 14. November 1878.

Kinder, freuet euch!

Wer seinen Kindern zu Weihnachten eine große Freude bereiten will, laufe unfern allgemein beliebten

!! Weihnachts-Bazar !!

um den unerhört billigen Preis von nur fl. 4-65 ö. W. für welchen Betrag man die folgenden 87 Stück der neuesten französischen Spielwaren, passend für Knaben und Mädchen jeden Alters, erhält, und zwar:

- 1 Pariser Variété-Theater, sehr amüsant und schön decoriert.
- 1 Zauberbüchlein, einen gefangenen Pascha enthaltend, der davonlaufen will.
- 1 Mikolo, besonders effectvoller Weihnachtsmann, gleichzeitig Bonbonnière.
- 25 Brillant-Christbaumverzierung, ganz neuester Art.
- 1 Piano, elegant und schön, oder 1 neu erfundenes Metallophon, worauf selbst ganz junge Kinder die schönsten Stücke spielen können.
- 1 Chinese, mechanisch, immer fleißig, Lachen erregend.
- 25 Brillant-Kerzenhalter für den Weihnachtsbaum.
- 1 jap. Kios, Kunstarbeit, einen beweglichen, singenden Kolibri enthaltend.
- 1 Bajazzo, lustvoll, der die schönsten Künste macht.
- 1 Waldfenkel, der auf Kommando die Zunge zeigt.
- 25 bunte Illustrations-Kerzen.
- 1 Puppe im Wagen, elegant gekleidet, die beim Fahren sich bewegt, zappelt und schreit.
- 1 altrömische Karosse sammt Bespannung.
- 2 Cartons mit köstlichem Inhalt für Knaben und Mädchen jeden Alters.

87 Stück. Alle hier aufgeführten 87 Stück Original-französische Spielwaren kosten zusammen nur fl. 4-65.

Adresse: **Premier Dépôt de Vienne,**
Wien, Heinrichshof, Magazine 8-9.

Provinzaufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

(5297—1)

Nr. 9034.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 21. September 1878, Zahl 6786, und 29. Oktober 1878, Zahl 8291, bekannt gemacht, daß wegen Fruchtlosigkeit des ersten und zweiten Termines

am 23. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der zur Josef Debenz'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, als des im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nummer 77 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Hauses Nummer 57 alt, 19 neu, in der Gradischevorstadt, der in der krainischen Landtafel sub Einl.-Nr. 1 vorkommenden Wiese, nun Garten „pod jézo“, Parz.-Nummer 78 $\frac{1}{2}$, und des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Mappennummer 138, Rectf.-Nr. 85 vorkommenden Tirnauer Waldantheiles, geschritten werden wird.

Laibach am 26. November 1878.

(5368—1)

Nr. 1402.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 17ten September 1878, Z. 1151, auf den 15. November 1878 angeordneten ersten executiven Feilbietungs-Tagsetzung der dem Schmiedevereine in Rudolfswerth gehörigen Realität Rectf.-Nr. 252, Band 5, ad Stadt Rudolfswerth kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Dezember 1878

angeordneten Feilbietung jener Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 16. November 1878.

(5243—2)

Nr. 8001.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei am 12. d. M. Maria Ušeničnik zu Jodoziberg ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte die Erben derselben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtstitel Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre

Erklärungen beizubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Mencinger von Krainburg als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich weder erbrechtlich noch ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeweiht, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbrechtlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1878.

(5221—3)

Nr. 7627.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsläubiger nach dem am 16. März 1878 ohne Testament verstorbenen Realbesitzer Josef Lauredon in Reifnitz Ps.-Nr. 3.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. März 1878 ohne Testament verstorbenen Josef Lauredon, Realbesitzer in Reifnitz Ps.-Nr. 3, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

21. Dezember 1878

in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars als Gerichtskommissars in Reifnitz Nr. 57 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den selben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten November 1878.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissar:
Franz Erhmann.

(5056—3)

Nr. 4761.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pettsche von Altenmarkt pcto. 93 Gulden die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. April 1875, Zahl 3083, auf den 1. September, 16. Oktober und 2. November 1875 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Andreas Marinčič von Rudob gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31 und 71 ad Grundbuch Halesstein und Dom.-Nr. 327 ad Grundbuch Schneeburg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. Dezember 1878,

14. Jänner und

14. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

Durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes ist zu beziehen, in Laibach durch
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:

A. J. Davis: Der Vorbote der Gesundheit,
 brosch. fl. 2.70, eleg. geb. fl. 3.30, mit Goldsch. fl. 3.90.

**A. J. Davis: Aus dem Leben eines Arztes, oder
 Samen und Früchte des Verbrechens,**
 (5378) brosch. fl. 2.40, eleg. geb. fl. 3, mit Goldsch. fl. 3.30.

Diese vortrefflich spannend wie wissenschaftlich belehrenden Werke, von wahren
 Denkern aufs wärmste empfohlen, verdienen in allen Ständen der gebildeten wie
 strebsamen Welt die größte Aufnahme und weiteste Verbreitung.

Die Verlagshandlung Wihl. Besser, Leipzig.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,
 Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Das Bier-Depôt

der

Brauerei Franz Schreiner in Graz

(ausgezeichnet mit der goldenen Medaille auf der Pariser Weltausstellung 1878)
 befindet sich bei

M. Zoppitsch,

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach,

(5234) 3—3

und wird daselbst jede Bestellung, auch in die Provinz, prompt effectuiert.

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels
 et Administrations

Mr. A. Portois,

tapisserieur décorateur de plusieurs Cours

à l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de
 la Société Commerciale,

7 Kolowratring à Vienne

un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a
 le monopole exclusif.

Il fournira aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux
 à exécuter, des devis et des échantillons.

Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Weihnachts-Geschenke

kauft man billig und praktisch bei

M. Neumann,

Laibach, Elefantengasse 11.

Für Herren:

Schlafröcke	zu fl.	9, 10, 12 bis 18 fl.
Winterröcke	„ „	16, 22, 25 „ 40 „
Jagdröcke	„ „	7, 8, 10 „ 15 „
Hose und Gilet	„ „	9, 10, 12 „ 16 „

Für Damen:

Moderne Paletots	zu fl.	10, 14, 18 bis 30 fl.
Filz-Schlafröcke	„ „	8, 9, 10 „ 15 „
Filzkostüm (Kleid)	„ „	10, 12, 16 „ 24 „

Besonders für Kinder von 2 bis 8 Jahren:

Filzkleidel	zu fl.	3, 4, 5 bis 8 fl.
Stoffkleidel	„ „	5, 6, 8 „ 12 „
Jagdsackel	„ „	4, 5, 6 „ 7 „
Menczikoffs	„ „	9, 12, 16 „ 22 „

Auch auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert, und nicht passende
 Stücke werden nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht. (5399) 5—1

Weihnachts - Geschenke

für
Damen und Kinder.

Färbige Filz-, schwarze Moiré- und Wolldröcke, Gamaschen, Strümpfe, Strumpf-
 länger, Stülp, Capuchons, Hauben, Kopftücher, Janterl, Muffs, Schuchert, Westen,
 Seelenwärmer, Unterziehleibel, Hosens, Kinder-Woll- und Filzkleider, Glacé-, Wasch-
 und Tuchhandschuhe bei

A. Eberhart,
 Sternallee Nr. 5.

(5312) 3—2

Für die Herannahenden

Weihnachts-Feiertage

empfehle ich allen denjenigen, welche etwa noch nicht mit sich einig sind, was sie ihren Lieben
 schenken sollen, den Besuch meines für diesen speziellen Zweck reichlichst ausgestatteten Lagers
 von sowohl zur Unterhaltung als auch Belehrung dienenden Gegenständen, welche ich mich gleich-
 zeitig verpflichte, zu möglichst billigen Preisen abzulassen

Optisches Institut G. Rexinger
 in Laibach.

(5319) 9—3

Bei gleichem Anlasse erlaubt sich der ergebenst Gefertigte, seine **Graveurwerk-
 stätte** in Erinnerung zu bringen, und empfiehlt sich für Grabierungen von Schriften für
 Widmungen, Emblemen, Monogrammen auf alle Arten von Metallen sowie Steinen.

Arnold Rexinger,
 Graveur.

Bestellungen werden im optischen Institute entgegengenommen.

Die Nürnberger- und Spiel- waren-Handlung

des

F. M. Schmitt,

(5269) 3—2

Spitalgasse,

empfehle dem P. T. Publikum die größte Auswahl in Holz-, Blech-
 und Papier-Spielereien, sowie auch in anderen tausenderlei Artikeln für

Weihnachts-Geschenke,

mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Weihnachtliches Lager!

Billigste Quelle!

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler**
 in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der
 Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Trieft bei Herrn **L. Burkhart**,
 Monte verde Corso Nr. 43—45; Ugram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-
 spinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn **Ant. Prixner**, Hotel „Elefant“, Ring-
 straße Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei
 Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handels-
 mann in Laibach, erbeten. (2533) 24

Jos. Küfferle & Co.,

**TOURISTEN-
 CHOCOLADE.**

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
 Weiburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn
 stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. **Echte unver-
 fälschte** Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen
 Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-
 stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer
 (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genus, in zwei Sorten zu 65 und 90 fr.
 per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolate**. Jedes Paket enthält 16 De-
 jeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt.
 Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 23

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Landschaftliches Theater in Laibach.

Um den vielseitigen Wünschen von auswärts nachzukommen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die mit großem Beifalle aufgenommene Novität:

Das Weib des Buchbinders

oder
Die Besterreicher in Bosnien,
Volksstück der Gegenwart in 6 Bildern, von
Anton Langer,
am Sonntag den 8. Dezember
zur Wiederholung gelangt.
(5376) Achtungsvoll
die Theaterdirection.

Qualvolle Tage,

Wochen und Monate und selbst Jahre verbringen zahlreiche Leidende in der Krankenstube ohne Aussicht auf Besserung; oft aufgegeben von den sie behandelnden Ärzten, als Todeskandidaten betrachtet von den Angehörigen. In solcher Lage empfiehlt sich, wenn es nicht schon früher geschehen, die Anschaffung des bekannten Buches: Dr. Kiry's Naturheilmethode, und kein Leidender wird zweifeln, daß es noch eine Genesung für ihn gibt, wenn er sich vertrauensvoll der tausendfach bewährten Heilmethode unterzieht. Preis 65 Kr. ö. W., vorrätig in Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach, auch gegen 75 Kr. ö. W. franco zu beziehen durch Richters Verlagsanstalt, Leipzig.
(4276) 6-2

Durch Ankauf einer Partie von 3000 Stück feinsten französischen

Damen-Seiden-Echarps

bin ich in der Lage, dieselben zu staunend billigen Preisen zu verkaufen. (5315) 3-1

A. Eberhart,

Kongressplatz Nr. 6.

Frisch angelangt!

Aal mariniert, Mortadella de Bologna, Mailänder Salami, Mailänder Strachino, Poperoni, neu! Kieler Sprotten. (5298) 1

P. Lassnik.

(4837) 6



M. & J. Mandl,

Theatergasse Nr. 5.

Für Herbst- und Winter-Saison empfehlen wir:

Herbstanzüge	von 20 bis 30 fl.
Winterpaletots	10 " 35 "
Westschiffen	14 " 25 "
Herbstmäntel	10 " 22 "
Schwarze Anzüge	22 " 35 "
Robenjacken	6 " 12 "
Schlafröcke	8 " 20 "
Hosen	6 " 10 "
Gilet	3 " 5 "

Eine

Mühlrealität,

zwei Stunden von Laibach und eine Stunde von Stein in Krain entfernt, am Feistritzflusse gelegen, mit bedeutender stabiler Wasserkraft, ist zu verkaufen, zu verpachten oder zu vertauschen. Die Mühle besteht aus acht Mahlgängen, mechanischen Grüge- und Fruchtputzereien, einer Brettsäge und einem arrondierten Grundbesitz von circa 50 Joch. Diese Realität ist auch gegen ein Zinshaus in Laibach, Graz oder Marburg, auch gegen ein arrondiertes Gut in Steiermark einzutauschen. Offerte übernimmt J. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (5278) 2-2

Marko Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 143 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Lehrjunge

Ein
wird sogleich aufgenommen. Derselbe soll die nötige Schulbildung haben, gesund und kräftig sein. (5299) 3-3

Spiridion Pejicak,

Eisenwarenhandlung, Theatergasse Nr. 8.

Für

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Kongressplatz,

seine grosse Auswahl von: Bonbons, Bonbonnieren, Attrappen, Cartonagen, Juxgegenständen u. s. w.

Auch feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Marmeladen, Compot, feinste und billigste Chocoladen, Früchte in zierlichen Körbechen und Schachteln und hundertlei andere Artikel! (5279) 10-5

Jede Bestellung nach auswärts wird auf das schnellste und genaueste effectuirt.

Zu (5321) 5-2

Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Blumentische, Dfenschirme, Schaufelantennis, Rotenständer u. Kulte, Bücher- u. Zeitungs- Etageren, Kinder- und Puppen-Möbel u. c. c.

Eisenmöbel-Fabrik

von

Reichard & Comp. in Wien,
III. Marzergasse 17.

Illustrirte Preiscurante gratis und franco.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

G. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 129

Garantirt von der Regierung in Hamburg

und unter Controle derselben, beginnen jetzt auf Neue die großartigen Gewinn-Ziehungen der aller-neuesten

Hamburg. Geld-Verloosung.

Laut dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1-82,500), wovon 42,600 sicher gewinnen müssen. Der größte Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen ist, beträgt:

375,000 Mark.

Speciell sind folgende Treffer zu gewinnen:

Mark	Mark
1 à 250,000	3 à 6000
1 à 125,000	31 à 5000
1 à 80,000	61 à 4000
1 à 60,000	4 à 3000
1 à 50,000	304 à 2000
1 à 40,000	3 à 1500
1 à 36,000	10 à 1200
1 à 30,000	502 à 1000
1 à 25,000	621 à 500
6 à 20,000	37 à 300
6 à 15,000	675 à 250
1 à 12,000	40 à 200
24 à 10,000	22550 à 138
2 à 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Mark, 150, 135, 124, 120, 100, 94, 67, 60, 40 u. 20 Mark. Sämmtliche Gewinne betragen zusammen:

7 Million 792,800 Mark

und werden in 7 rasch aufeinander folgenden Gewinn-Ziehungs-Abtheilungen ausgelost. Gegen Einsendung des amtlich festgesetzten Loosepreises für die erste Gewinn-Ziehungs-Abtheilung in Haar oder per Postanweisung verleihe ich noch rechtzeitig für die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen versehen

Ganze Originalloose à ö. W. 3.50
Halbe " " 1.75
Viertel " " .88

Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Loose-sendung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-Ziehung erhält jeder Loosebesitzer sogleich die amtliche Gewinn-Ziehungsliste. Die Gewinnelder zahle ich sofort aus und kann man durch meine ausgedehnte Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohnort ausbezahlt erhalten.

Da die erste Gewinnziehung dieser großartigen Geldverloosung bereits am

11. & 12. December d. J.

stattfindet, beliebe man mir die Bestellung baldmöglichst und direct einzusenden.

Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft

Laz. Sams. Cohn,
in Hamburg.

(5101) 7-7

Pianoforte,

7-octavig, ist billig zu verkaufen. — Alter Markt Nr. 26, 3. Stod. (5318) 3-3

Seeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein- oder unheilbaren Fällen von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (4084) 100-32

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsgasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gicht, Rheuma, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Infirmität, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5215) 4

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran
von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 Kr.

(78) 52-49

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albano: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke. (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper; Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Sennenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth. Klagenfurt: (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfsweilerthal: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Presn; Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.